Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft

Herausgeber: Wechselwirkung

Band: 9 (1987)

Heft: 32

Rubrik: Technoptikum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

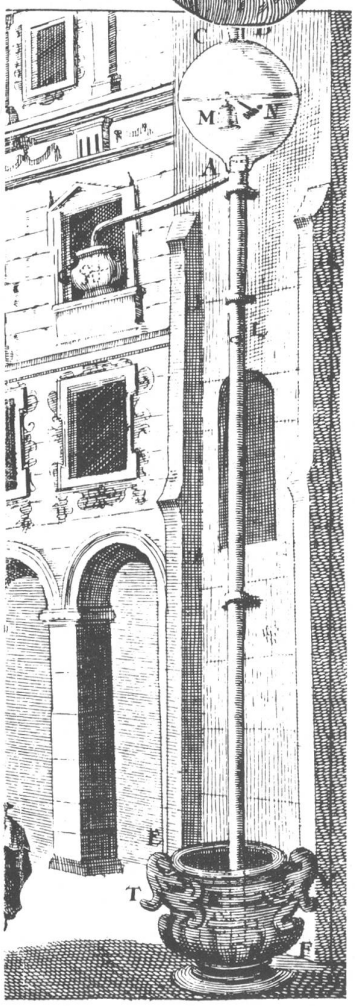
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

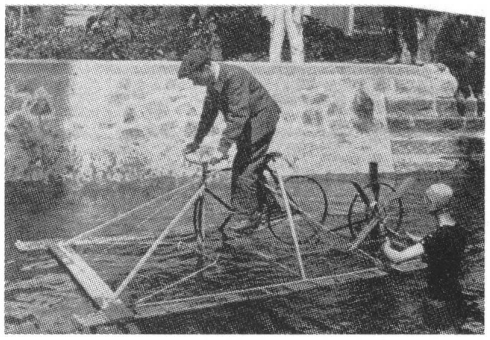
Download PDF: 24.08.2025

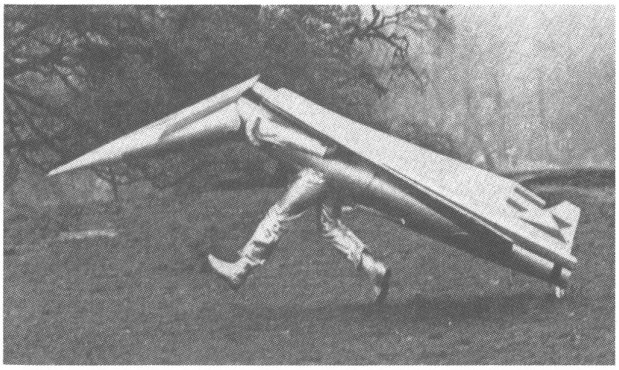
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

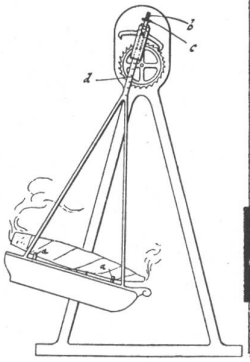


Pech gehabt

Besonders schlau wollte Paul Dye sein, indem er Daten über seinen Heroinschmuggelring in einem Taschencomputer speicherte, um sie nach getaner Arbeit einfach wieder zu löschen. Doch statt der üblichen RAM benutzte sein Psion Organizer EPROM. Es hätte ihn stutzig machen müssen, daß der verfügbare Speicherplatz nach jedem »delete« kleiner wurde, die Daten wurden nämlich nicht gelöscht, nur der Speicherbereich wurde gesperrt. Der Vorteil, daß auch nach dem Abschalten oder bei Batterieausfall die Daten im EPROM erhalten bleiben, wurde Paul Dye zum Verhängnis: Mit einem kleinen Programm konnten die gesetzten Flags umgangen werden, so daß die Londoner Polizei nicht nur $ 65 000 in bar und Heroin im Werte von £ 100 Mio, sondern auch die entsprechenden Beweise und Geschäftsverbindungen mit nach Hause nehmen konnte. *New Scientist*







Lieber mit Papier und Bleistift

Man hört es doch immer wieder gern, daß im Zeitalter der Elektronik grundlegende Techniken wie das Schreiben mit Papier und Bleistift doch nicht veraltet sind. Als am Morgen des 27. Oktober 1986 die Londoner Börse öffnete und stolz ihren Kunden ihr »neues« Computersystem TOPIC verführen wollte, war es innerhalb einer Stunde so überlastet, daß es zusammenbrach. Dies geschah in der folgenden Woche noch zweimal. Ursprünglich ca. 1000 Kunden sollten aus neun Minicomputern die wichtigsten Angebots- und Nachfragepreise in btx-Manier auf ihrem Terminal holen können. Alle 50 Sekunden kann eine neue Seite angefordert werden bzw. wird die alte Seite mit den inzwischen eingetroffenen Veränderungen erneuert. Da inzwischen 9000 Terminals angeschlossen sind und das System den Refresh auf alle 30 Sekunden erhöhte, machte sich das System das Leben so schwer, daß es eine Auszeit nehmen mußte. Die Börsenmakler griffen also wie gewohnt zum Telefon und machten sich ihre eigenen Notizen.

Genauso war es schon Londoner Fluglotsen ergangen, als sie Anfang des Jahres einen neuen IBM-Rechner bekamen. Das neue System sollte die Flüge automatisch an die angrenzenden Flugleitzentralen weiterleiten. Als es zusammenbrach, mußten sie auch wieder auf die bereits erprobte Technik zurückgreifen, um die Fliegenden wenigstens heil herunterzubringen: Telefon, Papier und Bleistift. *New Scientist*